



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Januar, 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**.

Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? → Um keine weiteren Newsletter zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich [hier](#) direkt anzumelden.

Inhalt

- (1) Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (Bedikk) – Projektverlängerung und Projektbericht
- (2) Kongress Armut und Gesundheit 2024 „Sozial gerecht: Gesundheit – Umwelt – Klima“
- (3) Neue Rubrik “Klima und Gesundheit“ auf der Homepage des Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
- (4) Förderprogramm „100 Trinkwasserbrunnen für Rheinland-Pfalz“
- (5) Der erfolgreiche Weg zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement – Zertifikatsreihe der Unfallkasse Rheinland-Pfalz startet am 18. März 2024
- (6) Online-Fortbildungsreihe Kommunale Gesundheitsförderung der Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens
- (7) Förderprogramm „Zukunft aufgetischt“ der Robert Bosch Stiftung

(1) Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BediKK) – Projektverlängerung und Projektbericht



Seit dem Start im Jahr 2021 hat das Projekt *Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BediKK)* das Ziel, kommunale Gesundheitsförderung vor Ort zu stärken und langfristig die Gesundheit, die Lebensqualität und die Zufriedenheit in der Lebenswelt Kommune zu fördern. BediKK unterstützt kleine Kommunen und Stadtteile, indem es Bürgerbeteiligung und Bedarfsworkshops anstößt und begleitet.

Die Fachzeitschrift „Impu!se für Gesundheitsförderung“ der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. widmete dem LZG-Projekt einen Artikel. Dieser stellt *BediKK* als kommunales Praxisbeispiel vor, gibt Einblicke in rheinland-pfälzische Kommunen – u.a. in die teilnehmenden Verbandsgemeinden Asbach und Kirchen (Sieg) – und berichtet von Erfolgen und Stolpersteinen in der Umsetzung. Hier gelangen Sie zum Artikel „Mehr Gesundheit und Lebensqualität durch Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen“ können. Die Fachzeitschrift erscheint quartalsweise, die gesamte Ausgabe finden Sie hier.

Bisher wurden zehn Kommunen im Rahmen des Projektes begleitet. Nun wurde *BediKK* **bis Juli 2026 verlängert** und wir freuen uns, noch weitere Kommunen bei der Stärkung gesundheitsfördernder Strukturen unterstützen zu können. Haben Sie Interesse an dem Projekt und möchten sich für 2024 anmelden? Dann informieren Sie sich auf der BediKK-Homepage und kontaktieren Sie gerne die zuständigen Mitarbeiterinnen.

(2) Kongress Armut und Gesundheit 2024 „Sozial gerecht: Gesundheit – Umwelt – Klima“

Der Klimawandel gefährdet unsere Gesundheit – und der Zusammenhang zwischen Armut und Gesundheit stellt sich auch in den Konsequenzen dar, die der Klimawandel auf das Wohlbefinden und die Gesundheit hat: Besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen sind unverhältnismäßig stark davon betroffen. Deshalb möchte der Kongress Armut und Gesundheit 2024 unter dem Motto „Sozial gerecht: Gesundheit – Umwelt – Klima“ den Zusammenhang zwischen Umwelt, Klima, Armut und Gesundheit genau betrachten. Der Kongress findet am 05. und 06.03.2024 in Präsenz an der Freien Universität Berlin und am 12.03.2024 digital statt.

Hier können Sie sich anmelden und das Programm einsehen.

Der Kongress hat zum Ziel gesundheitliche Chancenungleichheiten abzubauen. Dies kann nur gelingen, wenn nicht über, sondern mit Menschen gesprochen wird, die Armut erfahren (haben). Aus diesem Grund soll die Teilnahme am Kongress für alle möglich sein. Mit einer Spende bei der Crowdfunding-Kampagne „Armut & Gesundheit: Ein Kongress für ALLE!“ können Sie hierzu einen wichtigen Beitrag leisten! Hier gelangen Sie zur Crowdfunding-Seite Betterplace.



(3) Neue Rubrik „Klima und Gesundheit“ auf der Homepage des Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit



© freepik_rawpixel

Seit neustem finden Sie auf der Homepage des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit eine neue Rubrik „Klima und Gesundheit“. Neben allgemeinen Informationen zu diesem Themenschwerpunkt finden Sie außerdem Praxisbeispiele aus dem Handlungsfeld Klimaschutz/Klimafolgenanpassung und Gesundheit, aktuelle Berichte und Forschungsprojekte sowie praktische Werkzeuge und Arbeitshilfen. Zudem wird auf weitere Materialien und hilfreiche Websites verwiesen. Unter der Rubrik Fortbildungen und Beratungsangebote können Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenz erweitern.

Hier gelangen Sie zur [Unterseite „Klima und Gesundheit“](#) und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern!

(4) Förderprogramm „100 Trinkwasserbrunnen für Rheinland-Pfalz“

Das Rheinland-Pfälzische Klimaschutzministerium fördert derzeit die Aufstellung öffentlicher Trinkwasserbrunnen. Der Brunnen kann das kommunale Leben auf öffentlichen Plätzen durch Trinkwasserabgabe aufwerten. Jedoch kommen neben den Ausgestaltungskosten noch Unterhaltungskosten für die Anlage hinzu. Hierfür besteht die Möglichkeit, eine finanzielle Förderung von bis zu 8000 Euro zu erhalten. Weitere Informationen über förderfähige Anlagen und Angaben zum Förderantrag finden Sie auf der [Website des Landesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz](#).



© iStock_shark_749_5184

(5) Der erfolgreiche Weg zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement – Zertifikatsreihe der Unfallkasse Rheinland-Pfalz startet am 18. März 2024



© Screenshot Flyer UK RLP

Kommunen kümmern sich um ihre Bürgerinnen und Bürger. Aber schauen sie auch nach sich selbst? Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Ressource. Denn nur wer gesund ist, sich wohlfühlt und leistungsstark ist, kann sich für kommunale Gesundheit einsetzen. Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz hilft Kommunen dabei, ein eigenes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu entwickeln.

Wie funktioniert BGM eigentlich? Und was gibt es bei der Einführung alles zu beachten? In der Zertifikatsreihe „Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich starten“ werden genau diese Fragen geklärt. Zu der Reihe gehören vier Bausteine, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Zur Teilnahme eingeladen sind Beschäftigte in Kommunen, die für den Bereich Personal und/oder für das BGM verantwortlich beziehungsweise

Ansprechpersonen für den Bereich Organisationsentwicklung sind. Gemeinsam mit der Unfallkasse entwickeln sie die Basis für ihr BGM und gestalten Schritt für Schritt die Implementierung. Mit einem Klick auf [„Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich starten“](#) gibt es eine Übersicht zur Zertifikatsreihe und Möglichkeiten zur Anmeldung. Weitere Veranstaltungen zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ finden Sie [hier](#).

(6) Online-Fortbildungsreihe Kommunale Gesundheitsförderung der Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens

In der Online-Fortbildungsreihe der Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens „Basiskurs kommunale Gesundheitsförderung“ lernen Sie zunächst die zentralen Begriffe und Prinzipien der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention kennen.

Anschließend liegt der Fokus auf der kommunalen Gesundheitsförderung. Dabei sind die Inhalte so aufbereitet, dass sowohl theoretisches Grundlagenwissen, als auch anwendungsbezogene Inhalte aus dem Blickwinkel des Gesundheitsdienstes vermittelt werden. Dazu gehört das Kennenlernen der verschiedenen Themenbereiche, Zielgruppen und Prinzipien der methodischen Umsetzung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen. Ergänzend dazu werden die Rolle und Aufgabenfelder der handelnden Akteurinnen und Akteure in den Gesundheitsämtern thematisiert und an konkreten Praxisbeispielen veranschaulicht.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Mitarbeitende im öffentlichen Gesundheitswesen und gliedert sich in zwei Module G 6(1) vom 19.20. Februar und G 6(2) vom 22.-23. Februar auf. Anmelden können Sie sich bis 24h vor Veranstaltungsbeginn. Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie auf der [Homepage der Akademie](#).

(7) Förderprogramm „Zukunft aufgetischt“ der Robert Bosch Stiftung

Zukunft aufgetischt! fördert kommunale Bürgerbeteiligungsprozesse zur Gestaltung von nachhaltigen Ernährungsumgebungen. In inklusiven Beteiligungsprozessen werden Ideen und Maßnahmen entwickelt und erprobt. Gemeinsam mit den Partnern B.A.U.M. Consult, IKU_DIE DIALOGGESTALTER und dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V. bietet das Programm bereits in der Ausschreibungsphase einen breiten Wissensprozess an, in dem interessierte Kommunen konkrete Fragestellungen und Vorhaben identifizieren und für sich geeignete Bürgerbeteiligungsmodelle entwickeln.

Im Anschluss werden bis zu 10 Kommunen in Deutschland gefördert und kontinuierlich fachlich begleitet. In den geförderten Projekten sollen Kommunalverwaltungen, zivilgesellschaftliche Akteure, (Land-)Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger am Gemeinwohl orientierte Kompromisse aushandeln. Zielkonflikte werden dadurch sichtbar, Mandate geschärft, sowie enkeltaugliche Lösungen entwickelt und pilotiert. Gefördert werden Kommunen mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der [Homepage der Robert Bosch Stiftung](#) oder im [Fact-Sheet des Programms](#).

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzg-rlp.de
Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)
in Trägerschaft der



Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

www.lzg-rlp.de

Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.i.s.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

[Newsletter abbestellen](#)

Gefördert von den Krankenkassen/Krankenkassenverbänden des Landes Rheinland-Pfalz nach § 20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten mit Unterstützung der Unfallkasse Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit



Weitere Förderer und Unterstützer:

